

# Knicks im Naturpark Hüttener Berge

## Schwebfliegen

leben von Nektar und Pollen, sind wichtige Pflanzenbestäuber



## Honigbiene

sammelt Nektar und Pollen an den Blüten im Knick



jagt in der Dämmerung Würmer, Schnecken und Spinnen (150 m)



## Laubfrosch

klettert im Gebüsch, fängt Insekten auch im Flug, ruft laut „äpp-äpp-äpp“



## Igel

frisst Käfer, Würmer, Schnecken, Beeren; Kinderstube im Gestrüpp (250 m)



## Tagpfauenauge

saugt Nektar an den Blütenpflanzen, Raupe frisst an Brennnesseln



## Moschusbock

farbig glänzender Panzer, ernährt sich von Pollen aus den Blüten dolden des Schwarzen Holunders



## Laufkäfer

wandert für die Nahrungssuche auf die umliegenden Äcker, Wiesen und Weiden, sehr flink, (50 m)



## Zwergmaus

klettert geschickt zwischen Halmen und Stängeln, baut kugeliges Nest aus Gras



## Sperber

fliegt wenig, jagt im Knick nach Kleinvögeln



**Kleiber**  
läuft kopfüber am Baumstamm, verkleinert den Eingang seiner Bruthöhle mit Lehm



Eingang

## Blaumeise

brütet in Baumhöhlen von Überhältern, sucht winzige Insekten und Spinnen



## Neuntöter

jagt Insekten und Mäuse, speißt Beute als Vorrat auf Dornen (50 m)



Beute-Vorrat

## Zilpzalp

sein kugelförmiges Nest mit einem seitlichen Einschluß befindet sich direkt über dem Boden



## Heckenbraunelle

baut napfförmiges Nest aus Halmen, Wurzeln, Blättchen knapp über dem Erdboden



## Dorngrasmücke

legt ihr Nest in dornigen Knicksträuchern an



## Goldammer

sitzt auf den Zweigspitzen und singt „wi-wi-wie-hab-ich-dich-liiieb“ (150 m)



dünnere Schnabel

## Rotkehlchen

lebt im Redder (Doppelknick) als geschütztem Lebensraum (Ruhezone an der Innenseite) mit großem Nahrungsangebot



singt laut

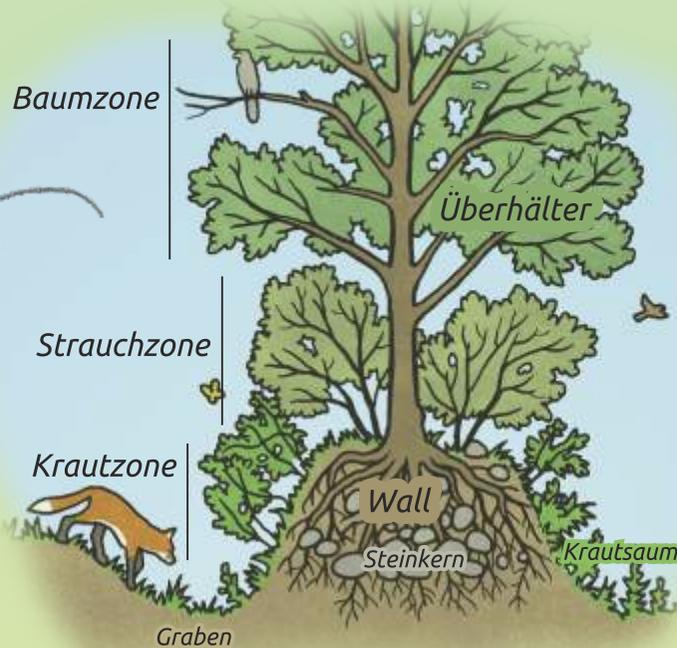


## Zaunkönig

huscht bei der Nahrungssuche wie eine Maus dicht über dem Boden durchs Gebüsch

## Buntspecht

zimmert Bruthöhle in Überhältern, sucht unter der Rinde nach Insekten und deren Larven



## Rotfuchs

frisst Mäuse, Regenwürmer, Insekten, Beeren, nutzt den Knick als Deckung (1000 m)



## Weinbergschnecke

bildet Schleim gegen Austrocknen, lebt in Knicks mit kalkreichem Boden im Östlichen Hügelland

(Zahl in Klammer) = Aktionsradius um den Knick  
♀ = Weibchen, ♂ = Männchen

### Stiel-Eiche

bis 45 m  
April - Mai,  
knorriger  
Wuchs



Eicheln  
am Stiel

### Hainbuche

5 - 25 m  
April - Juni,  
Rinde mit  
Längs-  
streifen



geflügelte  
Früchte

### Gewöhnlicher Schneeball

2 - 5 m  
Mai - Juni,  
mit großen, weißen  
Scheinblüten



Früchte

### Pfaffenhütchen

2 - 4 m  
Mai - Juli,  
giftig



### Pfaffenhütchen

### Hasel

2 - 9 m  
Februar - April,  
„Lämmer-  
schwänze“  
(= Blüten)  
vor dem  
Laubaustrieb



unreife  
Nüsse

7 - 13 Blättchen

### Esche

15 - 40 m  
April - Mai,  
unscheinbare  
Blüten vor dem  
Blattaustrieb



### Hain-Rispengras

15 - 60 cm, Juni - Aug.,  
anspruchsloses Gras



Ährchen mit  
der Blüte

### Rote Lichtnelke

30 - 80 cm,  
April - August,  
tiefer Blüten-  
kelch, wird von  
Faltern und Hum-  
meln besucht



### Wurmfarn

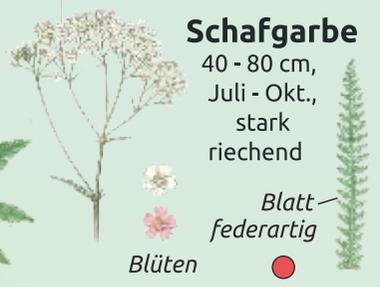
30 - 120 cm



Sporen auf der  
Unterseite der  
Wedel

### Schafgarbe

40 - 80 cm,  
Juli - Okt.,  
stark  
riechend



Blatt-  
federartig

Blüten

### Kriechender Hahnenfuß

15 - 50 cm,  
Mai - Sept.,  
Ausläufer,  
giftig für  
Weidevieh

### Gundermann

10 - 25 cm,  
März - Sept.,  
vierkantiger  
Stängel, breitet  
sich durch Aus-  
läufer aus



Lippenblüte

Blüte

### Weißdorn

3 - 6 m  
Mai - Juni,  
Blüten riechen  
streng



Früchte

Früchte  
bitter

### Schlehe

1 - 3 m  
März - April,  
blüht vor dem  
Laubaustrieb



kleines  
Blatt

Hagebutten  
gekocht  
essbar



### Schwarzer Holunder

3 - 8 m  
Mai - August,  
Blüten duftend, Zweige  
hohl mit weißem Mark



Früchte  
gekocht  
essbar

### Hunds-Rose

1 - 5 m, Juni,  
rosa Blüten  
duftend



### Brombeere

50 - 200 cm, Mai - August,  
bis 4 m lange, stachelige  
Ranken



leckere  
Beeren

Blüte

### Hopfen

Liane - 6 m lang,  
Juli - August,  
bis 6 m lange  
Liane klettert  
in die Bäume



Hopfen-  
zapfen

Blüte mit  
Öldrüsen

### Johannis- kraut

40 - 80 cm,  
Juni - Sept.



Blatt

### Acker- Kratzdistel

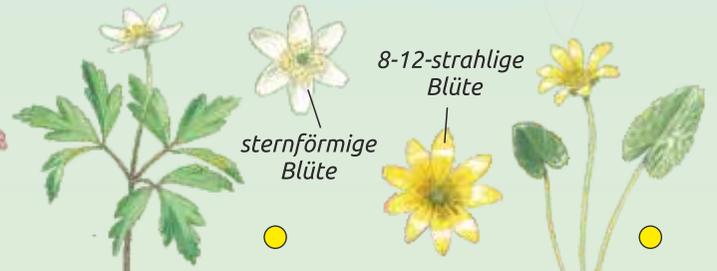
60 - 110 cm,  
Juni - August,  
stachelige Blätter



Blatt

### Busch-Windröschen

5 - 30 cm, März - Mai,  
Blätter dreilappig;  
bedeckt oft große Flächen

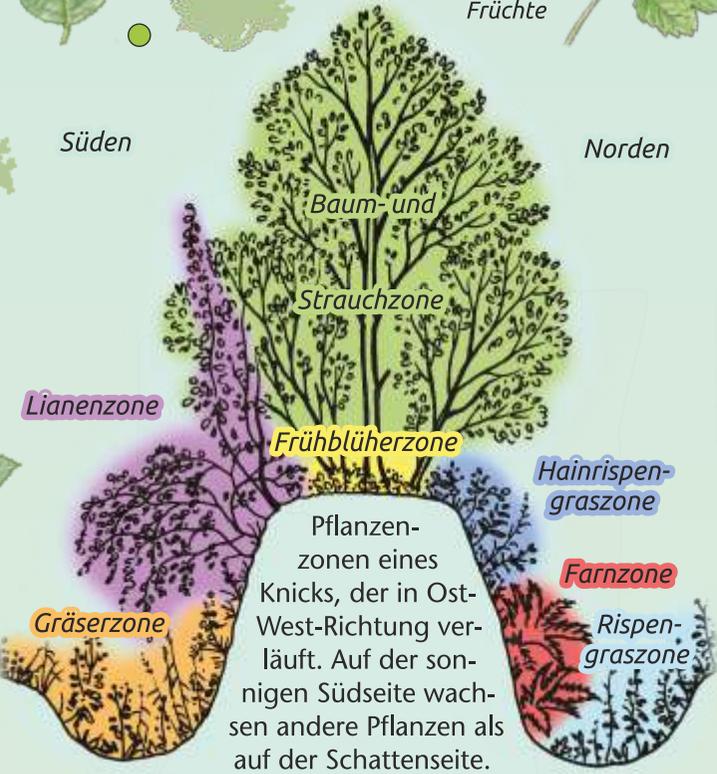


sternförmige  
Blüte

8-12-strahlige  
Blüte

### Scharbockskraut

15 - 50 cm, April - Mai,  
glänzende, Vitamin C-haltige  
(essbare) Blätter



Pflanzen-  
zonen eines  
Knick, der in Ost-  
West-Richtung ver-  
läuft. Auf der son-  
nigen Südseite wach-  
sen andere Pflanzen als  
auf der Schattenseite.

Bei den Pflanzen sind die Höhe und die Blütezeit angegeben.  
Die Farbpunkte zeigen, in welcher Zone sie vorkommen.

Design und Illustrationen: Michael Papenberg – [www.natursehen.de](http://www.natursehen.de)  
Gefördert durch: Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft,  
Umwelt, Natur und Digitalisierung  
Herausgeber: Naturpark Hüttener Berge e.V. – [www.naturpark-huettenberge.de](http://www.naturpark-huettenberge.de)

